www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

DEZEMBER 2011

TIP Trogner Info Post

Meine Gedanken

Zusammenarbeit gibt es aus Überzeugung, Notwendigkeit oder Zwang. Die meisten Appenzeller Gemeinden sind bedingt durch ihre Grösse auf Zusammenarbeit angewiesen. Wasserversorgung, Feuerwehr, Abwasser, Schule, Altersheim, usw. bedingen diese.

Die besten Ergebnisse erzielt man aus der Überzeugung, dass eine gemeinsame Lösung eine bessere ist. Nach meiner Überzeugung, braucht es engere Kooperationen zwischen Gemeinden. Nur so schafft man für Gemeinden in allen Bereichen ausgewogene Ergebnisse.

Jens Weber

Ständeratspräsidenten-Feier am 7. Dezember 2011

Wir rechnen damit, dass Ständerat Hans Altherr am 5. Dezember 2011 als Ständeratspräsident gewählt wird. Aus diesem Anlass findet am Mittwoch, 7. Dezember 2011, nachmittags, in Trogen die Ständeratspräsidenten-Feier statt.

Gemäss Programm werden Hans Altherr und die offiziellen Gäste aus Bern um 15.25 Uhr mit dem Sonderzug der Appen-zeller Bahnen am Bahnhof Trogen eintreffen. Ab ca. 15.00 Uhr spielen die Trip-Trap-Musikanten am Bahnhof für alle, die Hans Altherr und die Gäste willkommen heissen wollen. Der offizielle Festakt findet um 16.00 Uhr in der Kirche Trogen statt. Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit, auf der Empore der Kirche am Festakt teilzunehmen.
Um 16.45 Uhr findet ein Apéro mit der Bevölkerung auf dem Landsgemeindeplatz statt.
Wir laden die Bevölkerung von Trogen herzlich zur Teilnahme am Empfang, am Festakt und am anschliessenden Apéro auf dem Landsgemeindeplatz ein. Gleichzeitig bitten wir die Anwohner des Dorfzentrums, am 7. Dezember 2011 zu Ehren von Hans Altherr die Häuser zu beflaggen.

Gemeindemitteilungen

Neuer Lehrling für die Gemeindeverwaltung
Im August 2012 wird Nico Boller seine dreijährige Ausbildung als Kaufmann bei der Gemeindeverwaltung Trogen antreten. Nico Boller kommt aus Heiden und wurde aus zwölf Bewerberinnen und Bewerbern ausgewählt.

Aus Trogen sind keine Bewerbungen eingegangen.

Weitere Gemeindemitteilungen finden Sie auf Seite 2.

Fortsetzung der Gemeindemitteilungen von Seite 1

Personalwechsel in der Gemeindeverwaltung
Laura Baumgartner, Speicher, wird ab 1. Februar 2012 neue Leiterin der Einwohnerkontrolle, des Erbschaftsamtes und des Schulsekretariates.
Der bisherige Stelleninhaber Kevin Friedauer hat sein Arbeitsverhältnis nach 3½ Jahren Tätigkeit auf den 31. Januar 2012 gekündigt, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen.
Laura Baumgartner hat von 2008 bis 2011 die kaufmännische Ausbildung in der Gemeindeverwaltung Trogen erfolgreich abgeschlossen und arbeitet seither als Verwaltungsangestellte mit Schwerpunkt Grundbuchamt.
Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal wünschen Laura Baumgartner weiterhin viel Freude und Erfolg bei ihrer Arbeit in der Gemeindeverwaltung.

Überprüfung der Fussgängerführung auf der Wäldlerstrasse
Der Belag der Kantonsstrasse vom Landsgemeindeplatz bis Schopfacker muss demnächst erneuert werden. In diesem Zusammenhang soll die bestehende Fussgängerführung überprüft werden.

Der Kanton als Eigentümer der Wäldlerstrasse hat die Gemeinde frühzeitig über die beabsichtigte Belagssanierung informiert. Die Gemeinde hatte die Möglichkeit, verschiedene Vorschläge einzureichen, mit welchen Massnahmen die Verkehrssicherheit für die Fussgänger auf dem Abschnitt zwischen dem Landsgemeindeplatz und der Parkierungsanlage Spitzacker verbessert werden könnte. Letztlich wird der Kanton entscheiden, welche Massnahmen realisiert werden können.

Franz Schubert - Eine Winterreise im Kul-tour auf Vögelinsegg

Interpreten: **Michael Neff, Cornet, Jens Weber, Tenor** und Klaus-Georg Pohl, Flügel

Samstag, den 17. 12. 2011 Hohrüti 1 (Vögelinsegg), 9042 Speicher
Beginn: **18.00 Uhr**
Eintritt: **Inklusive 4-Gang-Überraschungsmenü: Fr. 75.-**
Reservation:071 340 09 01 oder info@kul-tour.ch
Das Projekt «Franz Schubert, eine Winterreise» des Jazzmusikers Michael Neff mit dem Trogener Tenor Jens Weber und dem Pianisten Klaus-Georg Pohl gibt sein vorweihnachtliches Stelldichein in unserer Nachbargemeinde Speicher im Esskleintheater «Kul-tour auf Vögelinsegg». Die heimelige Atmosphäre in der Alten Dorf-Käserei bietet den idealen Rahmen für dieses kammermusikalische Experiment, dessen Gelingen schon viel von sich hat hören lassen. Die Musiker aus Jazz und Klassik verbinden romantisches Liedgut mit der Improvisationskultur des Jazz. Dies geschieht durchaus in der Tradition der späten Klassik und Romantik, wo die freie Improvisation fester Bestandteil konzertanter Aufführungen war. Der Hornist begleitet den Sänger und den Pianisten auf die frostige und melancholische Reise in Anlehnung an die «hinterlassenen Papiere eines reisenden Waldhornisten» des Textdichters Wilhelm Müller. Welches Blasinstrument gesellt sich da besser zu Schuberts grossartigem Liedwerk als das Horn! Und Michael Neff weiss darauf genial zu improvisieren und den gepflegten und einfühlsamen Gesangsvortrag von Jens Weber zu ergänzen.
«Unsere Interpretation des Zyklus' betont das Liedhafte und Schlichte der Winterreise und bezieht den Klang eines Hornisten mit ein. Die Bilder sind natürlich und klirrend, die romantische Gefühlswelt ist eingebettet in Eis und Schnee. Die Lieder treiben uns durch eine Geschichte von Liebe und Verlust, die alltäglicher nicht sein könnte,», schreiben die Interpreten, «Sie haben mich mehr angegriffen, als dieses je bei anderen Liedern der Fall war».
Wie immer wird der künstlerische Anlass begleitet von einem 4-Gang-Überraschunngsmenü, kreiert und hausgemacht in der Theaterküche mit einheimischen biologischen Produkten aus der Region.
Link zum Jahresprogramm von Kul-tour auf Vögelinsegg: www.kul-tour.ch

Michael Neff

Jens Weber

auf Vögelinsegg KULTOUR

Zivilstandsnachrichten

Geburten
Eichmann Jan Geboren am 08. Oktober 2011 in Heiden, Sohn des Eichmann Thomas und der Eichmann Künzle geb. Brülisauer Elisabeth, wohnhaft in Trogen
Forrer Oliver Geboren am 23. Oktober 2011 in Steinach SG, Sohn des Forrer Werner und der Forrer geb. Schiess Gabriela, wohnhaft in Trogen
Steiner Laura Geboren am 14. Oktober 2011 in Heiden, Tochter des Steiner Matthias und der Steiner geb. Jakob Christina

Bevölkerungsstatistik

Einwohner in Trogen per 16.11.2011: 1'717 Personen = 28 Personen weniger gegenüber dem letzten Monat

Das BfU rät...

Schnittverletzungen vermeiden
Pro Jahr ereignen sich in der Schweiz rund 50 000 Schnitt- und Stichverletzungen durch Scherben und Blech, rund die Hälfte davon an Händen oder Füssen. Viele dieser Unfälle ereignen sich aufgrund eines unsachgemässen oder unvorsichtigen Umgangs mit diesen Materialien.

Tipps: · Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie mit Blech oder zerbrochenem Glas hantieren.
· Greifen Sie beim Zubinden und Zusammenpressen von Kehrichtsäcken nicht mit ungeschützten Händen in die Säcke hinein.
· Werfen Sie zerbrochenes Glas oder leere Konservendosen nie in den Kehricht. Trennen Sie den Kehricht konsequent.
· Verwenden Sie Dosenöffner, die Blechdosen am Aussenrand aufschneiden und keine scharfen Kanten hinterlassen.
· Halten Sie scharfe Gegenstände von unbeaufsichtigten Kindern fern.

Gemeinnütziger Frauenverein Trogen

Der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
findet am Mittwoch, 7. Dezember 2011, um 11.45 Uhr im Ostschweizer Wohn-und Altersheim Haus Vorderdorf, Wäldlerstrasse 4, in Trogen statt.
Neuanmeldungen bitte bis Dienstag, 6. Dezember 2011 unter Telefon: 071 344 17 51

Weihnachtsfeier für Seniorinnen und Senioren
Der Frauenverein lädt auch dieses Jahr wieder alle Seniorinnen und Senioren zur traditionellen Weihnachtsfeier ein.
Die Feier findet am Mittwoch, 14. Dezember 2011, um 14.00 Uhr im Ostschweizer Wohn-und Altersheim Haus Vorderdorf statt.

Wir gratulieren unseren älteren Einwohnern

05.12.: Martha Jenni, Wäldlerstrasse 4, 92 Jahre
11.12.: Hedwig Tanner-Dettwiler, Bleichi 4, 84 Jahre
23.12.: Klara Bruggmann-Hasler, Landsgemeindeplatz 7, 81 Jahre

OSTWIND-Fahrplan ist abholbereit

Der OSTWIND-Fahrplan 2012 ist ab dem 1. Dezember 2011 bei allen Gemeinden, Bahnhöfen und Billett-Verkaufsstellen erhältlich. Der neue Fahrplan gilt ab Sonntag, 11. Dezember 2011.
Der Fahrplanband «St.Gallen und beide Appenzell» umfasst das gesamte Fahrplanangebot in den Kantonen St.Gallen, Appenzell A.Rh. und Appenzell I.Rh. sowie wichtige Strecken in Richtung Thurgau, Winterthur und Schaffhausen. Im vorderen Teil sind die Informationen zum Tarif und Billettsortiment zu finden. Selbstverständlich ist der OSTWIND-Fahrplan weiterhin kostenlos erhältlich und kann ab sofort beim nächsten bedienten Bahnhof, bei jeder Gemeinde oder bei einer anderen Verkaufsstelle des öffentlichen Verkehrs bezogen werden.

Ärztlicher Notfalldienst Speicher-Trogen

Dezember 2011

28.11. - 05.12.	Dr. med. M. Schiltknecht, Speicher	Tel. 071 344 33 11
05.12 - 12.12.	Dr. med. E. Züger, Speicher	Tel. 071 344 12 18
12.12. - 19.12.	Dr. med. A. Rohner, Speicher	Tel. 071 344 33 88
19.12. - 26.12.	Dr. med. M. Schiltknecht, Speicher	Tel. 071 344 33 11
26.12. - 02.01.2012	Dr. med. H.U. Rentsch, Speicherschw.	071 222 35 44

Dauer des Notfalldienstes: von 8.00 bis 8.00 der angegebenen Daten

Adventsfensterkalender 2011

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und können dieses Jahr sogar ein Fenster doppelt führen!
Herzlichen Dank an alle, die mitwirken.
Wir wünschen allen Trognerinnen und Trognern Freude an den Weihnachtsvorbereitungen!

Regula Heyer & Mirjam Wirthgen

1. Dezember
Familie Flückiger Pfister
Hinterdorf 17
Herzliche Einladung zur Fensteröffnung von 17:00 Uhr bis ca. 19:00 Uhr.
2. Dezember
Familie Chronis
Hinterdorf 14
3. Dezember
Familie Schönenberger
Hinterdorf 12
4. Dezember
Evangelische Landeskirche
Landsgemeindeplatz
5. Dezember
Coiffeur Monja
Landsgemeindeplatz 7
6. Dezember
Familie Heyer
Oberdorf 8
&
6. Dezember Familie Wirthgen Kaegi
Berg 20
Betreten des Gartens erwünscht!
7. Dezember
Familie Muntwyler Gerber
Oberdorf 10
8. Dezember
Familie Kull Grünenfelder
Bergweg 3
9. Dezember
Familie Tapernoux
Berg 13
Herzliche Einladung zur Fensteröffnung von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr.
10. Dezember
Familie Welz
Berg 22
11. Dezember
Familie Flury
Berg 24
12. Dezember
Familie Auer
Bergstrasse 10
13. Dezember
Familie Krejci
Befang 16
Ins Häuschen hineinschauen erwünscht!
14. Dezember
Carmen Duss, Christian und Marco
Befang 1
15. Dezember
Familie Link
Speicherstrasse 31
16. Dezember
Sandra Hartmann, Andrea und Gian
Speicherstrasse 24
17. Dezember
Schaufenster Werkheim Neuschwende
Bahnhofgebäude
17. Dezember Teilete im Raum der Spielgruppe
Hinterdorf 17, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr danach gemeinsamer Adventsfensterrundgang
18. Dezember
Schaufenster Haus Vorderdorf
Speicherstrasse 12
19. Dezember
Familie Pütz
Sonnenhalde 29
Herzliche Einladung zur Fensteröffnung von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr
20. Dezember
Schulhaus Nideren Kindergarten und 1-3. Klasse
Schulhaus Nideren
21. Dezember
Gastfenster des Palais Bleu
Claudia Fichtner und Carlotta
Kantonsschulstrasse 6
22. Dezember
Familie Schläpfer
Niderengasse 4
23. Dezember
Hanni Kieser
Schaufenster Nähatelier beim Blumenladen
Hinterdorf 9
24. Dezember
Christoph Müller, Lea und Nik
Hinterdorf 5

Heimelige, einfache

5-Zimmer-Wohnung

ca. 150 m2, Oberstall 4a, 9043 Trogen
Zu vermieten nach Vereinbarung ruhige 2-stöckige Wohnung mit Lift (auch für ältere Personen geeignet) 1 Bad, 2 WC, kl. Küche, 2 Abstellplätze, Gartenanlage m. Treibhaus, Postauto-Haltestelle,
Preis SFr. 1600.- (inkl. Strom, Heizung, Wasser),

Tel. 077 403 83 87

Trogner Info-Post TIP

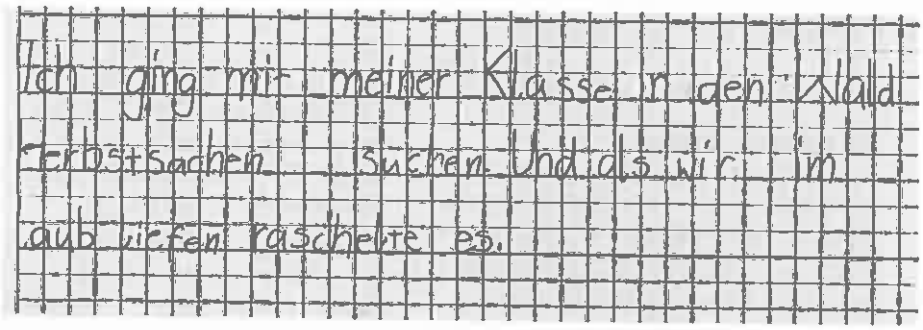
Gelangt an alle Haushaltungen in Trogen.

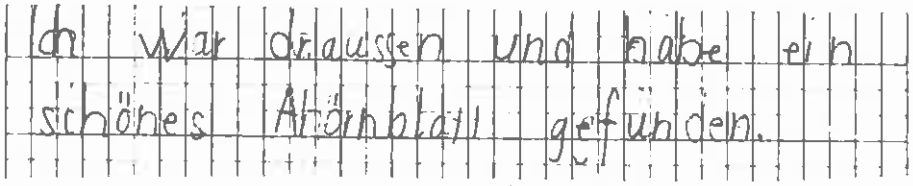
Die nächste Ausgabe erscheint am 16. Dezember 2011
Annahmeschluss:
Montag, 5. Dezember 2011

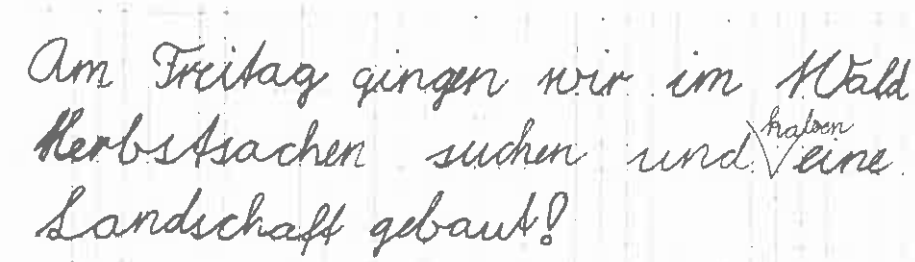
Herausgeber und Redaktion:
Heiri Kaufmann

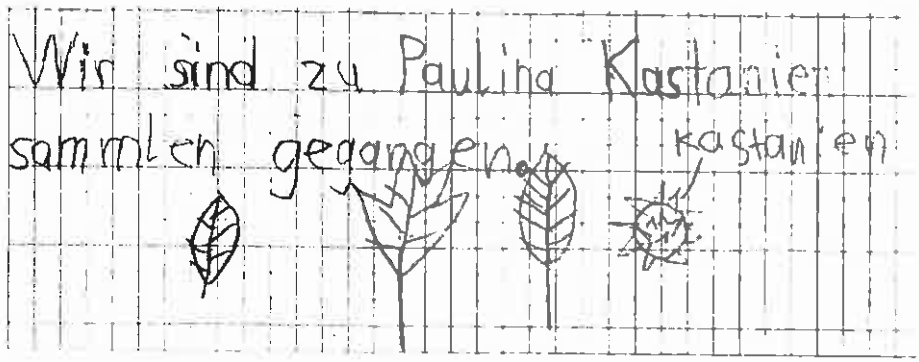
Texte, Bilder und Inserate bitte an: Heiri Kaufmann, Postfach 137, Unterdorf 9, 9043 Trogen,
Telefon und Fax 071 344 10 61,
e-mail: tip@trogen.ch

Schule Trogen


Ich ging mit meiner Klasse in den Wald
Herbstsachen suchen. Und als wir im
Laub liefen raschelte es.


Ich war draussen und habe ein
schönes Ahornblatt gefunden.


Am Freitag gingen wir im Wald
Herbstsachen suchen und haben eine
Landschaft gebaut!


Wir sind zu Paulina Kastanien
sammlen gegangen.
kastanien

«Zeigetag» bei der Unterstufe

Die Sekundarschul-Lehrpersonen besuchen unsere Primarschule.

Herbstimpressionen

Die beiden Unterstufen haben im Freien nach Zeichen des herbstes geuscht. So entstanden Blätter- und Früchtegirlanden oder farbige Herbstbilder im Sandkasten.

Der Verein Elternforum Trogen im Dornröschenschlaf!?

Elternforum trogen

Vor über einem Jahr an der 5. Hauptversammlung des Elternforums Trogen stimmte die Mehrheit der anwesenden Mitglieder für eine vorübergehende Stilllegung der Vereinstätigkeit bis längstens 31.12.2015 ab.
Die Frage heute, gibt es interessierte junge Eltern, die den Verein aus seinem Dornröschenschlaf aufwecken möchte?
Ansprechpartnerin ist Brigitte Zimmerli Stratos (Tel. 076 470 96 02)

In eigener Sache:
Ich mache zur Zeit eine Weiterbildung als LOA Trainerin im ZLB in Winterthur, suche deshalb auf diesem Weg Freiwillige zum Üben, gibt es interessierte Eltern, die bereit sind mit mir über die lösungsorientierte Haltung und ihre Annahmen zu diskutieren? Z.B.:Was wir bekämpfen, verstärken wir.
Interessierte melden sich bei zimmerlistratos@bluewin.ch oder wählen die Nr. 076 470 96 02. Brigitte Zimmerli Stratos

Erfolgreiche Saison der Standschützen Teufen

Die Standschützen Teufen (300 m) können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.
Den grössten Höhepunkt konnte die Mittelländer-Sektion am letzten Oktober Wochenende erleben. In Thun wurde Teufen an der Schweiz. Sektionsmeisterschaft in der Nationalliga B (Ordonanz) im 2. Schlussrang hinter Chateau d'Oex klassiert. Auch am Stoss-Schiessen konnte erstmals in der Vereingeschichte die prestigeträchtige Standarte erobert werden. Mit 544 Punkten siegte man klar vor Berneck und Heiden. 35 Sektionen wurden hier rangiert. Am Solothurnischen Kantonalschützenfest im Juni erzielte die Appenzeller-Sektion ebenfalls einen guten Rang und konnte den Silberlorbeerkranz nach Haus mitnehmen.
Auch der Kantonale Meisterschütze im Feld D kommt aus Teufen resp. Trogen. Fredy Knöfler gewann den Finaldurchgang knapp aber bravourös. Mit einer 10 im 12. Schuss des Finaldurchgangs, konnte er seinen engsten Widersacher aus Schwellbrunn ausstechen und den Titel nach Hause fahren. Sohn Stefan Knöfler verpasste die Bronzemedaille ganz knapp und landete auf dem 4. Schlussrang.
Stefan Knöfler heisst der Jahresmeister 2011. Mit einer konstanten Leistung krönte er seinen Titel mit 952.860 Punkten. Auf dem 2. Platz mit 950.880 Punkten rangiert sein Vater Fredy Knöfler vor dem 3. platzierten Willi Staub mit 938.490 Punkten. Am Kantonalen Gruppenfinale in Teufen kamen 2 Gruppen aufs Podest. Teufen 5 mit Knöfler Stefan, Schneider Ueli, Knöfler Fredy, Vetter Kay und Fitze Roger rangierte sich hinter Heiden mit 9 Punkten Rückstand auf dem 2. Platz. (1361 Punkte) Teufen 1 mit Preisig Ueli, Staub Willi, Niederer Miriam, Preisig Jakob und Vetsch Christian holten sich mit 1346 Punkten den 3. Rang.
Eine erfolgreiche Saison geht somit zu Ende. Teufen kann sich gesamtschweizerisch als überaus gute Sektion behaupten. Dies nicht zuletzt wegen einer überaus modernen Schiessanlage (300 Meter). Teufen besitzt einen der schönsten und komfortabelsten Schiessanlagen. Viele Schützen kommen gerne nach Teufen an Kantonale Finale. Es zeigt sich, dass dieser Standort viele Vorteile aufweist und man diesen regional besser verankern muss.
Höchstresultate Jahresmeisterschaft: 13 Wertungen davon ein kleiner Auszug: Jahresmeister:
1. Knöfler Stefan, 952. 860, **2. Knöfler Fredy**, 950.880 **3. Staub Willi**, 938.490 **4. Preisig Ueli**, 930.740
Bundesübung. 82 Punkte: Knöfler Stefan, Knöfler Fredy, Staub Willi, Graf Heinrich
Feldschiessen: 68 Punkte: Niederer Miriam, 67 Punkte: Knöfler Stefan, Vetsch Christian, Preisig Bruno
Stoss: 57 Punkte: Knöfler Stefan, 56 Punkte Knöfler Fredy, Knöfler Hermann
Auslandschweizer: 96 Niederer Miriam 95 Punkte Fässler Oskar, Knöfler Hermann
Sektionsmeisterschaft: 188 Punkte: Staub Willi
Endschiessen: 59 Punkte: Niederer Miriam, 58 Punkte Condrau Norbert

Peter Fässler, Teufen

Fredy Knöfler (links) gratuliert seinem Sohn Stefan - und umgekehrt...

Schauen Sie mal rein:

www.trogen.ch / Verwaltung / Trogner Info-Post

IMPRESSIONEN VOM HERBSTMARKT IM GARTEN VOM CAFE RUCKSTUHL

Grosses Wetterglück - gemütliche Atmosphäre - viele interessierte Trognerinnen und Trogner - all diese Umstände haben den Anlass zu einem gelungenen Tag werden lassen!
Mit diesen Bildern möchten wir uns herzlich bedanken für Euren Besuch!
die Marktfrauen und -mannen und das Team vom Cafe Ruckstuhl

26. Trogener Adventsmarkt am 3. Dezember 2011 von 9 bis 17 Uhr

Liebe Trognerinnen, liebe Trogner,
An jedem zweiten Adventssamstag verwandelt sich ja unser Dorf in einen Marktort, der weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt geworden ist.
2011 fällt der Adventsmarkt zusammen mit dem **Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung**.
Aus diesem Anlass werden 2000 Postkarten verschenkt, die in sozialen Institutionen gestaltet wurden.
Die Begegnungszone am Eingang des Landsgemeindeplatzes war 2010 ein Riesenerfolg und wir hoffen, dass wir uns da auch dieses Jahr bei trockenem Wetter begegnen können.
Der **Film** «What's Eating Gilbert Grape», wird von BE-ACHTEN Behinderung im Film, am Freitag 02.12. 11 um 19 Uhr im RAB gezeigt.

Musik am Markt und Verpflegung bietet auch das **Haus Vorderdorf**.

Infostand und Päckliservice
Wer etwas wissen will, wird hier beraten. Informiert wird an diesem Stand auch über verschiedene Aspekte zum Thema Behinderung.

Märchenwelten im Engelstand
Der Engelstand im Eingang Gemeindehaus wird durch bunte Märchenwesen verzaubert.

Wie immer
werden all die Ihnen bekannten und bewährten Angebote wie Musik am Markt, Musik in der mit Bildern geschmückten Kirche, Kunststand, Kunstpreis-Verleihung, diesmal wieder mit Versteigerung, Kerzenziehen, Drehorgelmusik, Lebkuchen verzieren, Spiele testen, Café, betrieben durch den PluSport, Verpflegung und und und..... nicht fehlen – und **Gutscheine,** die am Glücksrad an der GUK 11 gewonnen wurden, können eingelöst werden!
Auch dieses Jahr bedanken wir uns für all das Wohlwollen, für Ihre ideelle, materielle und vor allem auch aktive Unterstützung!
Im Namen des Vereins Trogner Adventsmarkt,
Verena Fricker

www.adventsmarkt-trogen.ch
www.badener-adventsmarkt.ch

Trogner Adventsmarkt 2010

Die ganze Welt im Sinn: Wie der blinde James Holman zum grössten Reisenden der Geschichte wurde
Obwohl er sie nicht sehen konnte, erlebte James Holman so viel von der Welt wie kaum ein Mensch vor ihm. Er bestieg den Vesuv während eines Ausbruchs und erfror beinahe in sibirischer Gefangenschaft, er jagte wilde Elefanten auf Ceylon und Sklavenhändler vor der afrikanischen Küste. Anderthalb Mal umrundete Holman den Globus, der Schiffsjunge aus Exeter wurde gefeierter Autor, respektierter Wissenschaftler und Günstling des britischen Königshauses, der Charles Darwin und Richard Burton zu seinen Bewunderern zählte. Zu einer Zeit, da die Weltkarten noch mehr weisse Flecken als gesicherte Erkenntnisse aufwiesen, nahm der «Blinde Reisende» stoisch jede Strapaze auf sich, um per Schiff, zu Pferde und vor allem zu Fuss das Unbekannte und Entlegene zu erkunden. Wo andere zeitgenössische Entdecker verdreckte Wilde, exotische Käferarten und unbenannte Berggipfel vorzufinden meinten, lernte Holman fremde Sprachen, Freunde fürs Leben und sich selbst kennen.

Zu bestellen an Ihrem Kiosk am Gleis oder via dlzbfsw@kst.ch

Ein Dummkopf findet immer einen grösseren Dummkopf, der ihn bewundert.

Nicolas Boileau-Despreaux (1636-1711)
franz. Dichter

IHR KIOSK AM GLEIS

Millionenlos – der Adventskalender der anderen Art
Seit einigen Tagen gibt es wieder das Millionenlos zu kaufen und jeden Tag warten hohe Geldsummen und Traumautos auf Sie. Mit etwas Glück zählen Sie vielleicht schon bald zu den glücklichen 14 Personen, die eine Million Franken bar auf die Hand bekommen. Das Millionenlos bietet Ihnen mit drei verschiedenen Spielen die Chance, zu den wünschenswerten Preisen zu kommen. Einerseits mit dem Sofort-Gewinn Spiel und dem Kalenderspiel und andererseits Live an der Millionengala.
Darum zögern Sie nicht, kaufen Sie noch heute ein Millionenlos an Ihrem Kiosk am Gleis und rubbeln Sie sich ins grosse Glück.

Öffnungszeiten während der Festtage
Das Kiosk am Gleis Team wünscht Ihnen angenehme Festtage und sind zu folgenden Zeiten für Sie da:
24. Dezember:
08:30 – 14:00

25. Dezember:
geschlossen

26. Dezember: 08:30 – 14:00

27.- 30. Dezember:
07:00 – 10:00 ; 16:00 – 18:30

31. Dezember: 08:30 – 14:00

01. Januar: geschlossen

02. Januar. 2011: 08:30 – 14:00

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen am Kiosk

Ihr KIOSK am Gleis

Kosakenensemble Vladimir Ciolkovitch

TRADITIONELLES WEIHNACHTSKONZERT

Montag, 26. Dezember 2011—16 Uhr

In der Evangelischen Kirche Trogen

Eintritt frei—Kollekte

Das beliebte Ensemble singt Russisch-orthodoxe Gesänge, Volks- und Weihnachtslieder. Mit dieser ausdrucksvollen Musik, möchte das Ensemble die Zuhörern zu Besinnung anregen und die Tradition Russischen Kulturgutes weitergeben.

Adventszeit Weihnachtszeit Massagezeit
Geschenkgutscheinezeit

Ruhe – Oase
sich hinlegen – ankommen
warme Tücher – ah, entspannen
tief einatmen – tiefer einsinken
die Augen schliessen – den Kopf leeren
leise Musik – Gedanken ziehen vorbei
Berührungen durchs Tuch – den Körper spüren
wohlriechendes Oel – den Geruch wahrnehmen
weiche warme Hände – das Halten geniessen
langes Ausatmen – loslassen
fliessende Streichungen – alles verbindet sich
spürbare Präsenz – bin sicher und geborgen
Dehnungen – Grenzen spüren
sanftes Wiegen – Erinnerungen
anregende Massage – Blockaden lösen sich
langsam – die Zeit steht still

Sie haben noch nie eine Esalenmassage genossen?
Kennenlernmassage zum halben Preis
bei Vereinbarung bis zum 31. Dezember 2011

Auskunft & Anmeldung
Barbara Hagmann – Esalen®Massage Practitioner –
Niderenweg 20 – 9043 Trogen – 071 344 19 31 –
b.hagmann@gmx.ch – www.esalen.ch

... ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste ond vill Gfreuts im neue Johr...

Silveschter Hörnlibuffet
mit 3 neuen Saucen
am 31. Dez. ab 19.00 Uhr

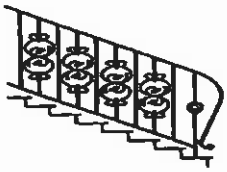
Öffnungszeiten Weihnachten/Neujahr
vom 22. – 31. Dez.
(ausser 24. u. 26. Dez.)
sowie 6. / 7. und 8. Januar

Betriebsferien
12. Januar – 12. Februar 2012

mehr Infos unter
www.hoernlitrogen.ch

Jhörnli
reschterand ond meh...
9043 Trogen | 071 344 23 68 | erwin.schirmer@bluewin.ch
do/fr ab 17.00 h | sa/so ab 11.00 h

Schlosserei
sanitäre Installation



Marcel Müller
Bruggmoos 4
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 51

Bruno Mohn

BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Baumanagement
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Kantonsschulstr. 18
Telefon 079 706 64 37
9043 Trogen
bruno-mohn-GmbH@gmx.ch

eugstertransporte

Wies 35
9042 Speicher
Telefon 071 344 25 25
Telefax 071 344 35 77

Kanal- und Schachtreinigung - Kanalfernseh
Kleinmulden - Absetz-Container - Schneeräumung

Kanton St.Gallen
Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen

Ihr Haus renovieren
fachgerecht preiswert umweltverträglich

D. Thaler
Malerei - Tapeten
9042 Speicher

maler thaler gmbh
Teufener Strasse 14
Tel. / Fax 071 344 36 42

Auch kleine Inserate werden gelesen...
Sie haben es soeben bewiesen!

Elektro Telefon 071 344 33 33
Natel 079 200 04 65

Schmid & Co

Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Telekommunikationsanlagen
- SAT - Anlagen
- Apparate für Küche und Waschraum
- Elektrogeräte
- Schalttafelbau
- EDV-Netzwerke
- Reparaturen

Wärme aus der Natur
Tel. 071 898 89 40

EWH
Innovative Wärmesysteme
Elektro / Telematik / Energie / Wärme
www.ewheiden.ch

Gwerbler Eggä

Informationen vom Trogner Gewerbe

Felicitas Gähler, Nähwerkstatt H. Kieser, Trogen

Monique Sager, Bauernhof der Familie Lutz, Trogen

Hugo Schmid, Carrosserie Langenegger, Bühler

Fritz Wilhelm und Manuel Krapf, Trinox AG Trogen

Aktion «Behinderte im Gwerb» expandiert!

Seit 2005 findet die Aktion der Gewerbevereine von Speicher, Trogen, Wald und Rehetobel bereits statt. Erfreulicherweise konnte nebst den bisherigen Institutionen «Stiftung Waldheim» und «Werkheim Neuschwende» neu auch die Wohngruppe Wald vom «Verein Chupferhammer» teilnehmen. So zogen am Morgen des 4. November 21 Frauen und Männer los, um sich als Schreiner, Serviceangestellte, Dachdecker und Pflästerer usw. zu betätigen. Ihr Einsatzgebiet erstreckte sich von Rehetobel über Bühler und Schönengrund bis nach Mels SG, und vom Dach eines Einkaufszentrums bis hinunter ins Goldachtobel. Die hochmotivierten Arbeitskräfte wurden in den Gewerbetrieben herzlich empfangen und zuvorkommend in die Arbeitsprozesse mit einbezogen.
Erfreulich festzustellen ist, dass diese Aktion dazu geführt hat, dass einzelne Teilnehmende auch unter dem Jahr in Gewerbebetrieben willkommen sind und mitarbeiten dürfen. Ein herzliches Dankeschön an alle teilnehmende Betriebe.
Gabriel und Christian Frehner

Dienstag, 6. Dezember, 17 Uhr
Der Gewerbler-Chlaus kommt auf den Landsgemeindeplatz

Corradino Benedetti, Café-Bäckerei Ruckstuhl, Trogen

Johann Wilhelm, Handwerkergruppe Trogen GmbH

Mathias Füglistaler, Coiffure Monja, Trogen

Samuel Jaeger, SZS AG, Trogen

Bewohnerinnen und Bewohner vom Werkheim Neuschwende im Gewerbe

Der Freitag, 4. November 2011, war für drei Bewohnerinnen und sieben Bewohner ein ganz besonderer Tag. Sie durften einen Gewerbebetrieb in Trogen, Speicherschwendi oder Speicher kennen lernen, Neues erleben und im Rahmen ihrer Möglichkeiten mithelfen.
Abends kehrten alle müde, erfüllt, begeistert und zufrieden mit den neuen Eindrücken in ihr Zuhause im Werkheim Neuschwende zurück.
Dafür, liebe Gwerbler, dass Ihr unsern Bewohnerinnen und Bewohnern diesen interessanten Tag ermöglicht habt, danken wir Euch ganz herzlich!
Wir haben den Bewohnerinnen und Bewohnern für die Verarbeitung ihrer Eindrücke und Erlebnisse des Tages im Gewerbe vier Fragen gestellt. Hier ihre Antworten:

1. Warum wolltest du in diesen Betrieb?
- Ich war schon mal da und wusste, was zu tun ist.
- Der Tag hebt sich vom Alltag ab, war schon zweimal da, die Arbeit war ähnlich wie in der Werkheimküche.
- Weil ich die Bauersfrau, Frau Lutz, und die Kinder schon gut kenne.
- Ich wollte nochmals mit Georg Laich arbeiten, wie letztes Jahr.
- Ich wollte einen neuen Betrieb kennen lernen und neue Erfahrungen machen.
- Es hat mir letztes Jahr schon gut gefallen und ich wollte wieder dorthin gehen. Und der Schreiner hat mich letztes Jahr
- Ich habe von der EST Speicher eine Absage bekommen. Dann hat eine Betreuerin angefragt, ob die Trinox auch 2 Personen aufnehmen würde. Das taten sie dann. Ich habe den Betrieb vorher anschauen dürfen und es hat mir dort gefallen. Es war etwas Neues.
- Ich empfand den Tag als sehr beeindruckend.
- Weil es mir im vorletzten Jahr sehr gefallen hat. Ich wechsle immer ab mit der Landbäckerei Speicher.
- Ich war zuerst mit einer Betreuerin den Betrieb anschauen. Es hat mir gut gefallen.

2. Was hat dir am Besten gefallen?
- Haare aufwischen.
- Kartonschächteli zusammenstecken, war wie eine Fliessbandarbeit.
- Dass ich mit den Kindern zusammen sein konnte.
- Es hat mir alles gefallen, vor allem das Auto fahren.
- Mithelfen, eine neue Wohnung auszubauen.
- Das Lasieren des Bretterschirmes, dass ich verschiedene Schreinerarbeiten machen konnte.
- Dass es etwas Neues war und dass ich alleine mit dem Velo dahin fahren konnte. Andreas Stöppler war sehr nett.
- Am besten hat mir gefallen, dass ich einen Kalender herstellen durfte und mit Roman Schläpfer auf Montage war.
- In der Küche helfen hat mir gut gefallen, das Vorbereiten der Speisen, das Rüsten, das Schnetzeln.
- Das Nähen der Kappe habe ich sehr gerne gemacht.

3. Was hat dir nicht gefallen?
- Wenn das Bestellte nicht gegessen und kompostiert wird.
- Beim Zwiebeln rüsten haben mir die Augen gebrannt.
Allen Andern hat alles gut und sehr gut gefallen.

4. Möchtest du nächstes Jahr wieder dabei sein?
- 10 Stimmen mit JA!

Und so werde ich wohl spätestens nach den Sommerferien 2012 von Bewohnerinnen und Bewohnern wieder angefragt werden, wann denn endlich der Gewerbetag sei.....
Ein ganz spezieller Dank geht auch an Gabriel und Christian Frehner für ihr grosses Engagement für den Tag im Gewerbe!
Für das Werkheim Neuschwende: Verena Fricker

Wärme und Warmwasser aus erneuerbaren Energien mit dem EWH

Das EW Heiden hilft ihnen bei der Realisierung ihrer Heizungssanierung mit Wärmepumpen, Sonnenkollektoren, Fernwärmeanschluss und alternativer Energieerzeugung, Die Umbauten werden durch die kompetenten Mitarbeiter aus einer Hand termingerecht ausgeführt. Beanspruchen sie die Erfahrung des EWH für eine zukunftsgerichtete Wärmeerzeugung. Wir erledigen für Sie auch administrative Arbeiten wie Baugesuche, beantragen von Förder-mitteln, Tankraumabmeldung, usw.
Fordern sie die Energiespezialisten G. Leuenberger, 071 898 89 66, gerhard.leuenberger@ewheiden.ch und M. Grünenfelder 071 898 89 68, marcel.gruenenfelder@ewheiden.ch oder besuchen sie die das EWH im Internet unter www.ewheiden.ch.

Das erste Quartal an der Sekundarschule in Trogen

Am 15. August hat für 61 Jugendliche die Oberstufenzeit an der Kantonsschule in Trogen begonnen.
Wegahta, Silvan, Lea, Mirco, Seraina und Fabien aus Trogen erzählen über das erste Quartal an der Sekundarschule in Trogen.

Wie ist es euch im ersten Quartal an der Sekundarschule ergangen?
Es gefällt mir. Man hat verschiedene Lehrpersonen. (Seraina)
Ich habe neue Freunde kennen gelernt. Ich finde toll, dass man miteinander zu Mittag essen kann. Es hat nicht so viele Regeln. (Mirco)
Man sitzt nicht immer beim gleichen Lehrer und der Wechsel von einem Schulzimmer zum andern bringt eine Auflockerung. Am Mittag kann man in die Mensa oder in die Mediothek. (Fabien, Silvan)
Mir gefallen die vielen Schulhäuser und Schulzimmer sowie die Mediothek in der man auch Filme ausleihen kann. (Silvan)

Wie verlief für euch der Start an dieser Schule?
Es war einfach. Es ging ganz schnell neue Freunde zu finden. (Fabien)
Am Anfang war es für mich schwierig, neue Freunde kennen zu lernen. Ich kannte noch niemanden. (Wegahta)
Es ging gut und ich fand es angenehm, dass wir einen geregelten Ablauf haben und der Stundenplan eingehalten wird. (Seraina)
Der Start verlief für mich gut und ich habe viele neue Freunde gefunden. (Lea)

Am ersten Tag trafen sich die neuen Sekundarschüler und Sekundarschülerinnen im Chastenloch, dort wo die drei Gemeinden Rehetobel, Wald und Trogen aneinander grenzen. Es war lustig und interessant zugleich mit dem Fragebogen Schüler aus den anderen Gemeinden kennen zu lernen. (Fabien)
Es war okay, aber mit vielen, die ich am ersten Tag kennen gelernt habe, habe ich nicht mehr so viel zu tun, weil sie in anderen Niveaus oder Klassen eingeteilt sind. (Seraina)
Es war toll, den ersten Tag im Chastenloch mit den Schülern aus Rehetobel und Wald zusammen zu verbringen und die neue Klasse zu bilden. (Lea, Silvan)
In der ersten Woche bemalten alle neuen Oberstufenschülerinnen und -schüler ein Holztäfeli mit ihren Initialen. Bei der Schuljahresbeginnfeier am Freitag wurden sie von den 2. und 3. Klässlern in ihre Mitte aufgenommen. Zu zweit wurden die Neuen vorgestellt. Anschliessend wurden ihre Täfeli aufgeklebt. Die Zeremonie wurde mit einem Basketballspiel Schüler gegen Lehrer, das von den Schülern gewonnen wurde, beendet.
Es war gut, aber ein bisschen peinlich vor allen Schülern die Treppe herunterzugehen. (Lea)
Ich bin froh, dass mir bei der Begrüssung kein Missgeschick, z.B. ein Sturz, passiert ist und dass jemand mit mir die Treppe runterging. (Seraina)
Das war schön, aber ich war nervös. (Wegahta)
Ich fand es cool von allen begrüsst und beklatscht zu werden. (Mirco, Silvan)

Wie ist euer Verhältnis zu den Schülern aus Wald und Rehetobel?
Gut. Für mich sind alle nett. (Seraina, Wegahta)
Ich finde es gut und mache viel mit den Rehetoblern meiner Klasse. Knaben aus Wald haben wir leider keine in der Klasse. (Fabien)
Ich habe mit den Mitschülern aus Wald schon einiges unternommen. (Silvan)
Es ist cool, Kollegen aus andern Gemeinden zu haben. So kann man häufiger abmachen. (Mirco)
In der vierten Schulwoche gingen die drei neuen Klassen in die Lenzerheide, nach Stansstad und nach Buochs ins Klassenlager
Es war schön und cool. (Mirco, Silvan)
Es hat mir Spass gemacht. Wir machten tolle Sachen. Ich konnte die neuen Mitschülerinnen und Mitschüler während dieser Woche besser kennen lernen. Die Lehrpersonen waren sehr nett. Es war cool, mit ihnen zu kochen. (Lea)

Schluss auf der nächsten Seite

Fortsetzung von Seite 13

Es war lustig, auch die Pannen, die es gab. Die Ausflüge in die Glasi oder in den Hochseilpark sowie der Quizabend haben mir wie eigentlich alles ausgezeichnet gefallen. Das Verhältnis untereinander war sehr gut. Unser Klassenmotto heisst «mitenand». (Fabien)
In der fünften Woche wurde der Unterricht für den Sporttag unterbrochen. Nach den Gruppenwettkämpfen in bunt gemischten Gruppen aus allen neun Klassen, wetteiferten am Nachmittag Klassenteams im Fussball, Rasenvolleyball und Basketball.
Er war lustig. Ich hatte viel Spass. (Lea)
Ich fand schön, dass man am Nachmittag spielen konnte, was man wollte. (Wegahta)
Mir gefielen die vielfältigen Posten am Vormittag, vor allem jene in der Halle. Ich fühlte mich wohl in den gemischten Gruppen. Am Nachmittag hat mir das Fussballturnier sehr gut gefallen. (Fabien)
Der grösste Teil des ersten Quartals bestand aber aus Unterricht. Die Lieblingsfächer von Wegahta, Silvan, Lea, Mirco, Seraina und Fabien sind: Englisch (3x), Zeichnen (3x), Turnen (3x), Deutsch, Mathematik, Naturlehre und Werken.

Kommt ihr mit den Anforderungen im Unterricht gut zurecht?
Es ist gut. Nicht zu schwierig. (Silvan, (Wegahta)
Für mich ist es gerade richtig. (Fabien)
Es ist in den meisten Fächern okay. Ich hätte es strenger erwartet. (Seraina)

Viele Lernende aus Trogen bleiben am Mittag in der Kantonsschule
Ich esse hier, weil ich sonst auf den Schulbus warten müsste. (Fabien)
Ich esse hier und danach spiele ich Basketball, plaudere oder gehe in die Mediothek. Manchmal esse ich Mitgebrachtes, manchmal gehe ich in die Mensa. (Mirco)
Ich gehe nach Hause. Das ist aber ein ziemlicher Stress. (Seraina)
Nach den ersten aufregenden Wochen haben sich die sechs Lernenden an der Kantonsschule nun bestens eingelebt.

Wintersport-Kurse für Kinder

Kinder ab 5 Jahren sind jeweils am Samstagnachmittag von 14 – 16 Uhr freundlich willkommen. Besammlung 13.45 Uhr bei der Skilift-Talstation Vögelinsegg. Die schneebegeisterten Kids lernen auf spielerische Art Skifahren oder Snowboarden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Es können auch nur einzelne Kurstage besucht werden. Als Daten sind der 10. und 17. Dezember, sowie der 7., 14. und 21. Januar vorgesehen. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Kurstag ab 9 Uhr Telefon 1600-Vereine-3 (Kennwort NSC-Schneesport-Schule St. Gallen) Auskunft. Weitere Infos unter www.nsc-stgallen.ch

Johnny Depp und Leonardo DiCaprio

in der RAB BAR

Am Freitag 2. Dezember gastieren Jonny Depp und Leonardo DiCaprio ab 20.30 Uhr in der RAB BAR, und zwar mit ihrem Film «Gilbert Grape, irgendwo in Iowa».

Gilbert Grape (Johnny Depp) lebt zusammen mit seiner extrem übergewichtigen Mutter, seiner älteren Schwester Amy, der pubertierenden Ellen und seinem geistig behinderten Bruder Arnie (Leonardo DiCaprio) in einer Kleinstadt.

Dem schwedischen Regisseur Lasse Hallström gelang es mit viel Gefühl, die zarten Banden zwischen seinen Protagonisten zu zeigen und damit den familiären und gesellschaftlichen Umgang mit Behinderung zu thematisieren. Der Film aus dem Jahre 1993 zeigt die beiden weltbekannten Schauspieler in Paraderollen am Anfang ihrer Karriere.

Nach den Kurzfilmen aus dem Kurzfilmfestival «look &roll» im vergangenen Jahr, gleichzeitig mit dem Adventsmarkt, präsentieren wir in diesem Jahr einen Spielfilm aus der Reihe BE-ACHTEN BEHINDERUNG IM FILM. Ein Kinoabend in Trogen, als Einstimmung auf den diesjährigen Adventsmarkt.

Ab 18 Uhr serviert die Kochwerkstatt des OBV St. Gallen in der RAB Bar frische Pasta mit Sugo.

Ein kulinarischer und filmischer Leckerbissen, den Sie sich nicht entgehen lassen dürfen.

BE-ACHTEN
BEHINDERUNG IM FILM

Nora und Tschösi Olibet

Adventskonzert

Der Organist: Willibald Guggenmos (oben) wurde 1957 in Friedberg (Bayern) geboren. Seine erste feste Anstellung als Organist erhielt er bereits im Alter von 10 Jahren. Das musikalische Studium absolvierte er an den Hochschulen für Musik in Augsburg (4 Diplome) und München, die er mit drei Diplomen (Konzertfach Orgel, Kirchenmusik A und Meisterklassendiplom in Orgel) abschloss. Von 1984 bis 2001 war er Organist an der St. Martinskirche in Wangen im Allgäu, wo er neben seiner kirchenmusikalischen Tätigkeit ein umfangreiches Musikprogramm, wie zum Beispiel die «internationalen Orgelkonzerte an St. Martin» mit Gastorganisten aus aller Welt und Oratorienaufführungen betreute. Im Jahre 1985 spielte er das gesamte Orgelwerk von J.S.Bach in 11 Konzerten. In den folgenden Jahren folgten Gesamtaufführungen der Werke von César Franck, Franz Liszt, Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Maurice Duruflé sowie den grossen Orgelwerken von Max Reger, Marcel Dupré und zeitgenössischen Komponisten. Seit 2004 ist Willibald Guggenmos Domorganist an der Kathedrale in St.Gallen.

ADVENTSKONZERT
Collegium Vocale der Kathedrale St. Gallen
Domorganist Willibald Guggenmos
Leitung: Domkapellmeister Hans Eberhard
Freitag 2. Dezember 2011
20.15 Uhr Kirche Trogen
Eintritt: Fr. 20.- für Mitglieder der Kronengesellschaft Trogen und der Sonnengesellschaft Speicher; **Fr. 25.- für Nichtmitglieder**
-»*Wegen des Adventsmarkts am folgenden Tag keine Parkmöglichkeit auf dem Dorfplatz!! Bitte Parkplätze auf dem Spitzacker od. auf der öffent- lichen Parkfläche Hinterdorf benützen oder mit der Trogenerbahn fahren.*

Das Collegium Vocale:
Das Collegium Vocale der Kathedrale St.Gallen wurde 1997 als Kammerchor gegründet und zählt heute zu den besten Vokal ensembles der Ostschweiz. Die 25-30 nicht professionellen Mit- glieder besuchen mehrheitlich Gesangsunterricht und bereiten die Literatur persönlich vor. In den letzten Jahren standen immer wieder Uraufführungen auf dem Programm: Im Nov.2007 «Pert em Hru» von Paul Giger (in einem gemeinsamen Projekt mit dem Tablater Konzertchor St.Gallen); im März 20» von Francisco Obieta (Musik) und Ivo Ledergerber (Text) zusammen mit Musikern des Sinfonie- orchesters St.Gallen in St.Gallen und Feldkirch. Im 2010 brachte das Collegium Vocale die erste CD der Reihe «Musik in der Kathedrale St.Gallen Vol.I» heraus mit Chor- und Orgelwerken von Alessandro Gualtieri und den St.Galler Komponisten Paul Huber, Othmar Schildknecht und Johann G.E. Stehle.

Das Programm:
Mit seinem homogenen Chorklang ist das Ensemble prädestiniert für die Aufführung von A-cappella-Werken. Es pflegt vor allem geist-liche Werke der Romantik und der klassischen Moderne. Das Konzert im Dezember bringt zum Thema «Advent» A-cappella-Werke und solche mit Orgelbegleitung von Johannes Brahms, dem Frühromantiker Ulrich Mayrhofer, sowie den Komponisten des 20.Jhs. Winfrid Offele und den polnischen Kirchenkomponisten Jozef Swider und Michael Oczko.
Alles sehr klangvolle Werke, die man wohl selten zu hören bekommt! Dazwischen erklingen Orgelstücke, die sich für die Trogener Goll-Orgel mit ihren romatischen Klangfarben besonders eignen.

Der Dirigent: Hans Eberhard ist in Bütschwil im Toggenburg aufgewachsen und wirkte zwischen 1976 – 1996 als Kirchenmusiker und Instrumentallehrer in Wattwil, Winterthur und Schaffhausen. Er studierte Orgel und Klavier am Konservatorium Zürich und erwarb anschliessend das Kantorendiplom bei Klaus Knall am Institut für Kirchenmusik in Zürich. Weitere Studien führten ihn zu Wilhelm Ehmann, Helmuth Rilling, Uwe Gronostay und Frieder Bernius. 1996 wurde er als Domkapellmeister an die Kathedrale St.Gallen gewählt und wirkt seit 1998 auch als Schulleiter der Diözesanen Kirchenmusikschule (DKMS). Er betreut an der Kathedrale den Domchor, eine Frauen- und Männerchoralschola, das Collegium Vocale und Collegium Instrumentale, die Cappella Vocale (professionelles Solistenensemble) und leitet verschiedene projektbezogene Konzerte der DKMS.

Flurin Caviezel im Kulturhaus Trogen

Adventszeit einmal anders: Der Bündner Kabarettist Flurin Caviezel und das Saxofonquartett «Die vier heiligen drei Könige» sorgen mit ihrem Programm «Dieses Jahr schenken wir uns nichts» für eine swingend-witzige Vorweihnachtszeit.

Dass sich der Bündner Kabarettist Flurin Caviezel gerne etwas ungewohnt auf die Weihnachtstage einstimmt, ist spätestens seit dem vergangenen Jahr bekannt. Damals zog er unter dem Titel «Es ist ein Has entsprungen» gemeinsam mit dem Saxofonquartett «Die vier heiligen drei Könige» durch das Land und sorgte allerorts nicht nur für eine musikalisch besinnliche, sondern vor allem für eine humorvolle Adventszeit.

Obwohl der Titel des neuen Programms etwas anderes erahnen lässt, erhält das Publikum auch dieses Jahr ein humoristisches Vorweihnachtspräsent von Caviezel und seinen königlichen Musikern. Mit «Dieses Jahr schenken wir uns nichts» haben Caviezel, Pius Baumgartner, Mario Haltinner, Franco Mettler und Carlo Schöb unter der Regie von Paul Weibel einen weiteren besinnlichen und fröhlichen Abend zusammengestellt, an dem weihnächtliche Geschichten und jazzige Musik mit einem Augenzwinkern aufeinander treffen. Bei Caviezel und seinen heiligen Begleitern wird die frohe Botschaft zur fröhlichen Bekanntschaft, die «Stille Nacht» zur «Swingenden Nacht» und der Advent zum Event.

Was für ein Geschenk!

Samstag, 26. November 2011.
Beginn 20.30 Uhr, Türöffnung 19.30
Eintritt CHF 30.00. Tickets
www.ticketino.com
Reservationen
kulturhaustrogen@bluemail.ch

Nicht vergessen!

Kirchenkonzert der Musikgesellschaft Trogen am Sonntag, 4. Dezember 2011, um 17.00 Uhr in der Kirche Trogen

Neu in Speicher:

Singen und Musizieren mit Babies

Für Eltern und ihre Babies von ca. 3 bis 12 Monaten

Schon Babies strampeln, wippen und lallen, wenn sie Musik hören. Das Baby-Singen eröffnet ihnen Erfahrungsgelegenheiten zum Forschen und Spielen mit der eigenen Stimme und einfachen Instrumenten. Lieder, Verse, Neckspiele, tanzen, wiegen und trösten begleiten uns im Kurs. Die Babies entdecken Klangquellen, Klangfarben, lernen verschiedene Musikstile und andere Menschen kennen. Die Eltern können die Liebe zur Musik weiterentfalten und das gemeinsame Singen und Musizieren als Energiesteigerung zur Alltagsbewältigung erleben. Die Musikschule freut sich auf viele Trogner und Speicher musikbegeisterte Mamis und ihre Babies!

Donnerstag, 9.00 bis 9.50 Uhr in Speicher
Versammlungsraum Turnhalle Zentral, 2. OG
Kursdaten: 5.1., 12.1., 19.1., 26.1., 9.2., 16.2.2012

Kursgeld: 6 Lektionen à 50 Minuten CHF 90.- / Elternteil mit Baby

Mitbringen: Bequeme Kleider, rutschfeste Fussbekleidung

Anmerkung: Die Kursteilnahme älterer Geschwister ist nicht möglich

Anmeldung: info@msam.ch oder via Homepage www.msam.ch

Leitung und Auskunft: Christina Bauer, Lehrerin für Musikalische Grundschule und Früherziehung,
Diplom SMPV für Eltern-Kind-Singen, Zertifikat Musikalische Früherziehung für Eltern mit Babies
M 079 797 55 00,
christina.bauer@msam.ch

TIP Trogner Info Post

Erscheinungsdaten 2012

Erscheinungsdatum	*Annahmeschluss Texte und Inserate*
Freitag, 27. Januar	Mittwoch, 18. Januar
Freitag, 24. Februar	Mittwoch, 15. Februar
Freitag, 30. März	Mittwoch, 21. März
Freitag, 27. April	Mittwoch, 18. April
Freitag, 25. Mai	Mittwoch, 16. Mai
Freitag, 29. Juni	Mittwoch, 20. Juni
Freitag, 31. August (Doppelnummer)	Mittwoch, 22. August
Freitag, 28. September	Mittwoch, 19. September
Freitag, 26. Oktober	Mittwoch, 17. Oktober
Freitag, 30. November	Mittwoch, 21. November
Freitag, 14. Dezember	**Mittwoch, 5. Dezember**

10 % Rabatt

Am Donnerstag 1., Freitag, 2. und Samstag, 3. Dezember, erhalten Sie

in unserer Drogerie
10 % Rabatt auf Ihre Einkäufe.

Wir sind Ihre kompetente Anlaufstelle für
Heilmittel, Gesundheitsfragen und Schönheit.

Gesundheit und Schönheit
sonderegger
Die Drogerie für Ihr Wohlbefinden!
9042 Speicher Tel. 071 344 10 22

Schlussverkauf im Shop der Elektro Speicher-Trogen AG

Ab 1. November 2011 bis 24. Dezember 2011 wird das ganze Sortiment zu stark reduzierten Preisen angeboten.

EST

Leuchtmittel mit 50 % Rabatt
Haushalt-Kleingeräte mit 30 % Rabatt

EST

Unser Verkaufsteam freut sich auf Ihren Besuch! **Wir beraten Sie gerne!**

Es erwartet Sie ein Wettbewerb mit attraktiven Preisen
1. Preis: 1 iPad **2. Preis: 1 iPod nano** **3. Preis: Maglight Taschenlampe**

Talons sind ausschliesslich im Shop erhältlich.
Die Verlosung der Gewinner wird am 24. Dezember 2011 um 10.00 Uhr durchgeführt.

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 08:00 – 12:00 Uhr / 13:30 – 18:30 Uhr
Samstag 08:00 – 12:00 Uhr

Elektro Speicher-Trogen AG Hauptstrasse 11, 9042 Speicher Telefon 071 343 72 31

Skilift Trogen schaut zuversichtlich in die Zukunft

Auch wenn die Benutzung des Skiliftes sich weiterhin rückläufig entwickelt und eine weitere Reduktion des Liftbetriebes ins Auge gefasst werden müsste, sehen die Trogner Skiliftbetreiber trotz mässigen Erträgen positiv in die Zukunft. Der Skilift habe keine Schulden und die Liquidität konnte verbessert werden.

Weit und breit noch kein Schnee in Sicht. Doch eine Person kam in voller Skiausrüstung an die am vergangenen Samstag stattgefundene Generalversammlung des Skiliftes Trogen. Er hat sich um drei Jahre zurückversetzt, da damals um die gleiche Zeit Schnee lag. Bei der Demaskierung stellte sich heraus, dass es ein Aktionär von den insgesamt 15 anwesenden Aktionären war, Verwaltungsratspräsident des Skiliftes Trogen Hansruedi Laich konnte erfreuliche Informationen geben. Die Bergbahnen Arosa haben die gesamten Kosten für die Reparatur des Pistenfahrzeuges im Umfange von ca. Fr. 10'000 erlassen, was zu einem ungewöhnlichen Ertrag im Aufwandkonto für den Unterhalt des Pistenfahrzeugs führte. Auch durfte von der Kronbergbahn ein Bügelfang übernommen werden. Dank diesen grosszügigen Gesten wurde es kurzfristig möglich, die schon lange gewünschte Sanierung der Terrasse an der Talstation vorzunehmen. Betriebsnotwendige Abschreibungen konnten getätigt werden.

Positive wie negative Resultate

Neben positiven gehören leider in den letzten Jahren immer auch negative Angaben zum Skiliftbetrieb. So stehen wieder die Betriebstage im Vordergrund. Am 4. Dezember 2010 konnte der Liftbetrieb eröffnet und bereits nach 20 Betriebstagen musste am 4. Februar 2011 wieder geschlossen werden. Die Mondscheinabende und Jugendskirennen fielen dem fehlenden Schnee zum Opfer. So war das Resultat der verkauften Tickets nicht berauschend, was lediglich zu Fr. 18'880 Einnahmen führte, was das drittschlechteste Resultat in den letzten 10 Jahren bedeutet. In der Jahresrechnung resultiert lediglich ein Gewinn von Fr. 517.

Mögliche weitere Betriebsreduktion

Für die Absperrung von Pisten wurden Netze angeschafft und die Masten im Waldaufgang mit neuen Matten versehen. Die Waldschneise wurde massiv ausgeholzt, was sich für den Skiliftbetrieb nur positiv auswirken wird. Dank der ehrenamtlichen Pistenpräparation durch die Verwaltungsräte Hansruedi Laich und Markus Schefer konnten Kosten eingespart werden. Trotz guten Präparationen werde es aber immer schwieriger, die Jugend für den Schneesport zu begeistern. Das könne künftig dazu führen, dass während der Sportwoche der Skilift nicht mehr die ganze Woche in Betrieb genommen werden kann. Die auf letzte Saison reduzierten Betriebszeiten haben sich bewährt. Der Skilift ist demnach auch in der neuen Saison am Montag und Dienstag nicht in Betrieb und das Nachtskifahren wird auf Donnerstag, Freitag und Samstag beschränkt. Nach wie vor ist man für Schulklassen sehr beweglich.

Saisonprogramm 2012

Es werden wiederum Vollmondabende aufgenommen und zwar am Samstag, 10. Dezember 2011 und im Jahre 2012 sind es der Montag, 9. Januar sowie der Dienstag, 7. Februar. Am letzten Datum, der Donnerstag 8. März wird eine Saisonschlussparty mit und auch ohne Skiliftbetrieb sicher durchgeführt. Dann macht auch der Skilift Trogen bei der 5 Frankenaktion vom 9. bis 13. Januar 2012 mit. Hier können Schulklassen der 3. und 4. Klasse von diesem Angebot Gebrauch machen. Auf Anmeldung hin wird der Lift extra in Betrieb genommen.

Ehrenvoll wiedergewählt: Giovanni Soldera, zuständig für die Infrastruktur und Fahrzeugpark, und Hansruedi Laich, Präsident (rechts)

Verwaltungsrat

Die Amtsdauer von Präsident Hansruedi Laich sowie von Giovanni Soldera sind abgelaufen. Ehrenvoll werden sie wieder gewählt und so setzt sich der Verwaltungsrat zusammen mit Hansruedi Laich Präsident; Markus Schefer Vizepräsident, Betriebschef und Aktuar; Giovanni Soldera zuständig für die Infrastruktur und Fahrzeugpark; und Sybille Blatter-Nagel Kassierin. Sämtliche weitere Traktanden konnten ohne Diskussionen speditiv erledigt werden. Mit einem grossen Dank an das Personal und mit der Hoffnung, dass eine neue Saisonkarte auch aus Sympathie zum Skilift gekauft werde, schloss die 41. Generalversammlung.

Bericht von: Rolf Wild, Landsgemeindeplatz 7c, 9043 Trogen, Tel. 071 344 10 05

SENNHAUSER
Natursteinarbeiten Restaurierungen
Grabmalgestaltung

MICHAEL SENNHAUSER
Steinbildhauermeister, Steinmetzmeister
Dipl. Handwerker in der Denkmalpflege
Bleichi, 9043 Trogen AR
T: 071 340 06 17, N: 079 589 76 55
flichi@gmx.ch

Innovative Metaphorntheorie:

Künstler und Kunsthistoriker Mark Staff Brandl legt eine beachtenswerte Studie vor

Für seine Dissertation zur Theorie der Kernmetapher in der Kunst erntete Mark Staff Brandls höchste akademische Lorbeeren. Seine Arbeit überzeugt durch hohe Eigenständigkeit, intellektuelle und gestalterische Originalität.
In seiner Studie Metaphor(m): zur Theorie der Kernmetapher in der Kunst entwirft Brandl eine eigene Metaphorntheorie für die visuelle Kunst. Ausgangspunkt ist die These, dass Kunstschaffende in formalen, technischen und stilistischen Aspekten ihrer gestalterischen Arbeit besondere Tropen oder Metaphern entwickeln, die antithetisch auf kulturelle und historische Ausdrucksformen reagieren. Brandl nennt sie «Kernmetaphern».
Brandls Theorie stützt sich auf Untersuchungen zur konzeptuellen Metaphorik, vor allem auf die Arbeiten des Kognitionswissenschaftlers George Lakoff, sowie auf Harold Blooms Traditionstheorie und dessen Aufsätze zur «kreativen Fehl-Lektüre» (poetic misprision). Seine Theorie der Kernmetapher wendet er auf Malerei, Installationskunst und elektronische Medien ebenso an wie auf das Konzept des erweiterten Textbegriffs, auf Zeitachsen der Kunstgeschichte, Comics und künstlerisches Kulturgut im weitesten Sinn.
Die traditionelle, auf Texten basierende Buchform wird durch zahlreiche Bilder und Zeichnungen, Comicsequenzen und eine Bildinstallation des Künstlers erweitert.
Seine am kunsthistorischen Seminar der Universität Zürich eingereichte Arbeit wurde als aussergewöhnlich originell eingestuft und von Professor Philip Ursprung (Kunstgeschichte) und Andreas Langlotz (Kognitionswissenschaft) mit dem Prädikat magna cum laude ausgezeichnet.
Der Philosoph Arthur Danto meint, es könne «nicht viele Dissertationen geben, die so kreativ und anschaulich sind» und der Kunsthistoriker James Elkins ergänzt: «Dies ist die farbenfreudigste Dissertation aller Zeiten!»
Brandls Doktorarbeit wird zurzeit mit kuratorischem Beistand von Markus Landert, Direktor des Kunstmuseums Thurgau, als Kunstausstellung und Installation konzipiert.
Mark Staff Brandl kam 1955 in der Nähe von Chicago zur Welt und hat lange Zeit dort gelebt. Seit 1988 ist er in der Schweiz ansässig. Seit zehn Jahren wohnt er in Trogen/AR. Er ist Dozent in Kunstgeschichte und Malerei an der Kunstschule Liechtenstein und an der Höheren Fachschule für Bildende Kunst St.Gallen. Seine Ausbildung in Kunst, Kunstgeschichte und Literaturtheorie machte er an folgenden Universitäten: University of Illinois, Illinois State University, Columbia Pacific, Universität Zürich.
Seit 1980 ist Brandl international als Künstler tätig. Er hat verschiedene Auszeichnungen erhalten und ist mit zahlreichen Publikationen und Ausstellungen an die Öffentlichkeit getreten. Seine künstlerischen Arbeiten wurden unter anderem in Galerien und Museen in der Schweiz, Deutschland, Italien, Ägypten, der Karibik sowie in Städten wie Paris, Moskau, Chicago, Los Angeles, London oder New York gezeigt. Einige seiner Werke wurden vom Museum of Modern Art in New York, dem Whitney Museum in New York, dem Museum of Contemporary Art in Chicago, dem Victoria und Albert Museum in London, dem Thurgauer Kunstmuseum, dem Kunstmuseum St. Gallen, dem Museum of Contemporary Art in Los Angeles, dem International Museum of Cartoon Art, der Graphischen Sammlung der ETH Zürich und anderen aufgenommen.
Als Kunstkritiker schreibt Brandl für The Art Book (London), Proximity (Chicago), und Art in America (New York).

Link für Bilder:
http://
www.markstaffbrandl.com/
press-images/
BrandlPhD_images.html

Für weitere Auskünfte und Bilder wenden Sie sich bitte an:
Mark Staff Brandl
msb@bluewin.ch
+41 (0)71 344 93 61

Usem Witztröckli

Ein geduldiger Mann, dem seine Frau in allem widersprach, sagte einmal als dies wieder geschah:«I wässes gliich, as i goets Wiibli ha!» - «En Tüffel hescht, ond seb häscht!», schrie die Frau ihn an.

Aus «300 Appenzeller Witze» von Walter Koller, erschienen im Nebelsoalter-Verlag, Rorschach

«Mittendrin und voll im Nebel»

Auf der Suche nach einem gesunden Umgang mit der Depression

Die verschiedenen Formen der Krankheit Depression gehören zu den Leiden, über die meist nur hinter vorgehaltener Hand gesprochen wird, und die die Betroffenen in doppelter Hinsicht ausgrenzt. Sie erfahren Unverständnis, Ablehnung und Stigmatisierung, nicht selten aus Unkenntnis der Sachlage. Und selbst wenn sie sich noch so viel Mühe geben, können sie häufig nicht am alltäglichen Geschehen teilnehmen. Wie bei-spielsweise Rolf im Theaterstück «Mittendrin und voll im Nebel» des Theater Knotenpunkt Zürich TKZ, das am 19. November um 17.30 Uhr in der Kath. Kirche in Speicher zur Aufführung gelangt. Die vom TKZ geschriebene theatrale Auseinandersetzung mit der Krankheit Depression entstand aufgrund intensiver Recherchen. Die provokativen, oftmals auch lustigen Szenen kreisen zentral um den Themenkomplex «emotionale Veränderungen». Sie legen die Grundlagen für Diskussionen und provozieren auf spielerische Art und Weise das Vordringen zu den Kernproblemen. Die am Stück interaktiv mitwirkenden Theaterbesucher sollen in ihrem empathischen Verstehen der Lebenssituation der von dieser Krankheit Betroffenen gefördert werden, indem sie versuchen, die Themen aus dieser Perspektive zu beleuchten. Sie sollen sich aber auch ihrer eigenen gegenwärtigen Einstellungen, Fantasien, Ängste, Wünsche und Sorgen bewusst(er) werden und diese reflektieren.

Ferner geht das Stück der Frage nach, was es für depressive Menschen und die sie Betreuenden bedeutet, unter den institutionellen Rahmenbedingungen (Familie, Heime, Krankenhäuser) zu leben bzw. zu arbeiten. In Vordergrund steht hierbei die kritische Betrachtung gesellschaftlich bedingter Ausgrenzung Depressionskranker und solcher Mechanismen, die zur Diskriminierung, Abwertung und Entmündigung Betroffener führen. Dabei soll sowohl genauer nachgeschaut werden, wie diese Mechanismen funktionieren, als auch diskutiert werden, ob – und wenn ja, wie – Betreuende die räumlichen und organisatorischen Bedingungen sowie die entmündigenden oder demütigenden Reglementierungen innerhalb eines solchen Systems verändern können. Eine äusserst spannende und nachhaltige Auseinandersetzung mit einem noch weitgehend tabuisierten und schwierigen Thema.

Attinghausen, 01.11.10/gc

Pro Infirmis bietet Hilfe

pro infirmis
Die Organisation für behinderte Menschen

«Ich möchte gerne eine eigene Wohnung, was muss ich tun?» Mit dieser Frage meldete sich eine junge, körperbehinderte Frau im Rollstuhl. «Wie finde ich eine rollstuhlgängige Wohnung? Was muss ich dabei alles beachten?»
Betagte Eltern betreuen jahrelang ihren geistig behinderten Sohn. Sie machen sich Sorgen, wie es weitergehen soll. Aufgrund ihres Alters können sie die Betreuung nicht mehr lange übernehmen. Sie suchen Unterstützung bei der Suche nach einem Heim, haben Fragen zur Finanzierung und zu Beistandschaft/Vormundschaft und anderem.
Ein junger Mann mit psychischen Problemen kann in der freien Wirtschaft nicht mehr arbeiten. Er sucht eine Beschäftigung, einen geschützten Arbeitsplatz.
Für solche und ähnliche Fragen bietet Pro Infirmis Beratung und Unterstützung. Zusammen mit den Ratsuchenden versuchen die Fachleute von Pro Infirmis die bestmögliche Lösung zu finden. Längerdauernde Krankheit, ein Unfall oder die Geburt eines behinderten Kindes sind starke Einschnitte in das Leben: Bei Pro Infirmis erhalten Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen Unterstützung und Antworten auf viele Fragen zum Thema Behinderung. Pro Infirmis gibt es auch in Ihrer Nähe:
Beratungsstelle Appenzell, Frau S. Wieser, Marktgasse 10c, 9050 Appenzell, Tel. 071 228 29 74 und Beratungsstelle Herisau, Frau R. Signer, Gossauer Strasse 2, 9100 Herisau, Tel. 071 228 29 76
Die Sozialberatung ist grundsätzlich kostenlos. Gerne nimmt Pro Infirmis freiwillige Spenden entgegen.
Weitere Dienstleistungen der Pro Infirmis sind das Begleitete Wohnen, die Erwachsenenbildung des Bildungsklubs Alpstein und die Vermittlung des Eurokeys.
Pro Infirmis St. Gallen-Appenzell

Erzählcafé

vom Mittwoch, den 7. Dezember 2011 im «Hof Speicher»
Noch einmal hören wir den Schilderungen des 90jährigen Jakob Eugster zu. Das letzte Erzählcafé des Jahres 2011 findet im grossen Restaurant-Teil des 'Hof Speicher' statt und beginnt wie gewohnt um 15 Uhr. Den anschliessenden Interview- und Frageteil moderiert Urs Fritz. Wir freuen uns, Sie zu diesem Anlass - ausnahmsweise an einem Mittwoch - begrüssen zu dürfen.

EINLADUNG

ZUR OFFENEN WEIHNACHTSFEIER

am 24. Dez. 2011, um 17.30 Uhr im Seeblick

Anmeldung bis 19. Dez. 2011 an
Elisabeth Eugster (071/344 91 60) oder Susanne Schewe (071/340 00 39)

BIBLIOTHEK
SPEICHER • TROGEN

Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
Telefon 071 344 16 13
e-mail: biblio.st@bluewin.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag 15.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 14.00 - 17.30 Uhr
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 10.00 - 12.30 Uhr

«Turmgeschichten bei Vollmond» im Kirchturm von Speicher

Samstag, 10. Dezember 2011, 17.00 Uhr

Für ihr Buch **«Turmgeschichten»**, das kürzlich im Appenzeller Verlag erschien, stieg die St. Galler Journalistin und Autorin **Brigitte Schmid-Gugler** auf zahlreiche Türme der Stadt St. Gallen. Dort forschte sie nach familien- und stadthistorischen Baugeschichten und förderte manche Trouvaille zutage.

In der Vollmondnacht vom 10. Dezember 2011 wird sie nun in einem ganz besonderen Turm, nämlich den Kirchturm von Speicher, aus ihrem Sammelband vorlesen. Dazu gibt es Glühwein und warme Decken. Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns die Treppen in den 2. Stock hochsteigen.

Ihre Bibliothek Speicher Trogen

Wir haben die Kunst, damit wir nicht an der Wahrheit zugrunde gehen.

Friedrich Nietzsche

Die Kirchenvorsteherschaft teilt mit...

Adventsandacht ein Raum der Stille

Auch in diesem Jahr bieten wir wieder Räume der Stille in der Adventszeit an.

Ein wesentlicher Teil dieser Andachten ist das gemeinsame Schweigen, die Konzentration auf sich selbst und den Raum der Stille in uns. Die Andachten dauern ca. 30 Minuten und sind am *30. November, 7. Dezember, 14. Dezember* und *am 21. Dezember*, jeweils um 19.15 Uhr in der Kirche Trogen.

Einladung zur offenen Weihnachtsfeier

Wir laden Sie ganz herzlich ein, mit uns am 24. Dezember 2011 um 17.30 Uhr im Seeblick Weihnachten zu feiern!

Melden Sie sich bitte bis zum 19. Dezember an bei Elisabeth Eugster (071/344 91 60) oder Susanne Schewe (071/340 00 39). Lassen Sie uns auch wissen, wenn Sie einen Fahrdienst wünschen.

Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam den Heiligenabend zu verbringen.

Elisabeth Eugster, Familie Hobi, Susanne Schewe

«Orientalische Christnachtfeier»

Die Christnachtfeier am 24. Dezember 2011 um 22 Uhr wird diesmal einen orientalischen Charakter haben: Sie wird musikalisch gestaltet von Habib (Laute) & Mounir (Darbouka).

Weihnachtstag

Am 25. Dezember 2011 feiern wir um 10 Uhr den Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl. Familie Eugster spielt klassische Musik und Weihnachtslieder.

Olivenölverkauf 2011

Liebe Trognerinnen und Trogner Auch im 2011 verkauft die evangelische Kirchgemeinde am 3. Dezember (Trogener Adventsmarkt) von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Olivenöl und Za'tar aus Palästina. Auch haben wir wieder schöne Fotokarten und neu bieten wir Ihnen Baumwollstofftaschen als Geschenksverpackung für 1-2Flaschen Olivenöl an.

Mit dem Erlös aus dem Verkauf werden palästinensische Kleinbauern unterstützt. Diese Kleinbauern produzieren hochwertiges kaltgepresstes Olivenöl und stellen das feine Za'targewürz her.

Der Verkaufsstand steht wie in den letzten Jahren vor dem Maxi Trogen.

Wir von der Kivo Trogen würden uns freuen, Sie an unserem Stand zu begrüssen.

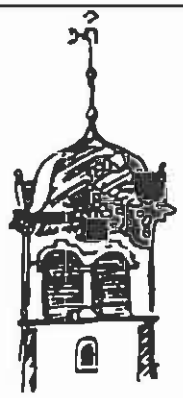
«Unruhige Nacht für den Herbergswirt»

Kinderweihnacht mit Krippenspiel am 4. Adventsonntag, den 18. Dezember 2011

Kinder der 1. bis 6. Klasse führen das Krippenspiel «Unruhige Nacht für den Herbergswirt» auf.

Wir laden Sie herzlich zur Feier ein, bei der wir auch ein Kind taufen werden.

Die Kinderweihnacht beginnt am Sonntag, 18. Dezember um 17.00 Uhr; anschliessend gibt es Punsch.



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE OGEN

Dezember 2011

Mittwoch, 30. Nov.	19.15	Adventsandacht, Pfarrerin S. Schewe
Samstag, 3. Dezember	09.00 - 17.00	Olivenölverkauf vor dem Dorfladen
Sonntag, 4. Dezember	10.00	Gottesdienst, Pfarrerin K. Scheiber
Mittwoch, 7. Dezember	19.15	Adventsandacht, Pfarrerin S. Schewe
Samstag, 10. Dezember	18.30	Mahnfeuer zum Menschenrechtstag auf dem Landsgemeindeplatz Trogen
Sonntag, 11. Dezember	10.00	Gottesdienst am 3. Advent, Pfarrerin S. Schewe
Mittwoch, 14. Dez.	19.15	Adventsandacht, Pfarrerin S. Schewe
Sonntag, 18. Dezember	17.00	Kinderweihnacht mit Krippenspiel und Taufe; Team mit Pfarrerin S. Schewe
Mittwoch, 21. Dez.	19.15	Adventsandacht, Pfarrerin S. Schewe
Donnerstag, 22. Dez.	10.00	Andacht im Hof Speicher mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Freitag, 23. Dezember	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Eucharistie, alle Menschen aus der Gemeinde sind herzlich willkommen, Pfr. J. Manser
Samstag, 24. Dezember	17.30	Offene Weihnachtsfeier im Seeblick, Anmeldung bitte bis 19. Dezember an Elisabeth Eugster 071 344 91 60
	22.00	Christnachtfeier, Pfarrerin S. Schewe, orientalische Musik mit Habib & Mounir (Laute und Darbouka); Hermann Hohl (Orgel)
Sonntag, 25. Dezember	10.00	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin S. Schewe; Musik: Familie von Elisabeth Eugster spielt klassische Musik und Weihnachtslieder
Samstag, 31. Dezember	17.00	Silvesterfeier in der Kirche mit dem Appenzeller Kammerorchester
Sonntag, 1. Januar 2012	17.00	Neujahrsgottesdienst im Bendlehn, mit anschliessendem Neujahrsapéro, S. Holz, R. Wiesli, S. Schewe, Saxophon- und Orgelmusik

PAULUSPFARREI SPEICHER / TROGEN / WALD

Dezember 2011

Freitag, 25. Nov.	09.30	Andacht im Altersheim Boden mit Sigrun Holz
	19.30	Taufweg Meine Glaubensgeschichte: was bedeutet Glauben? Pfarreizentrum Bendlehn

1. Adventsonntag Kollekte: Universität Freiburg
Er-Warten: vertrauend Erwarten

Samstag, 26. Nov.	07.00	Meditation für Erwachsene
	09.30	«Fiire mit de Chliine», Evang. Kirche Speicher
	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	18.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser und Gedenken an die Verstorbenen unserer Pfarrei
Sonntag, 27. Nov.	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Rosmarie Wiesli und Josef Manser Einsetzungsfeier der neuen Pfarramtleiterin Rosmarie Wiesli Musikalische Gestaltung: Querflötenquartet «Les flutes qui enchantent» unter der Leitung von Ruth Bischofberger. Anschliessend laden wir Sie gerne zum Apéro ein. (Kinderhort)
	17.00	ökumenischer Gottesdienst zum 1. Advent mit den Oberstufenschülern Trogen Evang. Kirche Trogen mit Susanne Schewe, Norbert Schneider und Julia Greminger
Montag, 28. Nov.	16.30	Rosenkranzgebet
	19.00	Meditation für Jugendliche
Dienstag, 29. Nov.	06.00	Rorategottesdienst (meditativ) anschliessend gemeinsamer Zmorge
	08.30	Glaubensgespräch für Seniorinnen und Senioren
Donnerstag, 1. Dez.	06.00	Rorategottesdienst für Schüler der Unterstufe anschliessend gemeinsamer Zmorge

2. Adventsonntag Kollekte: Therapiezentrum für Folteropfer, Bern
Er-Warten: Warten auf Gott

Samstag, 3. Dez.	14.00	Jubla-Chlaus, Jubla-Räume
	18.00	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	18.30	Eucharistiefeier mit Josef Manser
Sonntag, 4. Dez.	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier mit Gemeindegesang und Taufe mit Josef Manser Musikalische Begleitung: Flötenmusik (Kinderhort)
Montag, 5. Dez.	16.30	Rosenkranzgebet
Dienstag, 6. Dez.	06.00	Rorategottesdienst (meditativ), anschliessend gemeinsamer Zmorge

Schluss auf Seite 26

Donnerstag, 8. Dez.	06.00	Rorategottesdienst für Schüler der Mittelstufe anschliessend gemeinsamer Zmorge
	19.30	Firmweg-Abend
3. Adventsonntag	Kollekte: Frauenhaus St.Gallen	
Er-Warten: Geduld und Ungeduld		
Samstag, 10. Dez.	07.00	Meditation für Erwachsene
	18.30	Besinnung zum Menschenrechtstag, Dorfplatz Trogen bis 19 Uhr
Sonntag, 11. Dez.	09.30	Gelegenheit zum Beichtgespräch
	10.00	Eucharistiefeier und Taufe mit Josef Manser (Kinderhort)
Montag, 12. Dez.	16.30	Rosenkranzgebet
	19.00	Meditation für Jugendliche
Dienstag, 13. Dez.	06.00	Rorategottesdienst (meditativ) anschliessend gemeinsamer Zmorge
Donnerstag, 15. Dez.	06.00	Rorate für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe und Firmjugendlichen, anschliessend gemeinsamer Zmorge
	14.00	Weihnachtsfeier für die Seniorinnen unhd Senioren
	18.30	Advents-Höck für Ministrantinnen und Ministranten der Pauluspfarrei

St. Nikolaus-Besuch

Wie jedes Jahr bieten wir von der Chlaus-Gruppe den Nikolaus-Besuch bei Ihnen zuhause an.

St. Nikolaus ist in den Dörfern Speicher, Speicherschwendi, Trogen und Wald unterwegs und freut sich auf eine bereichernde Begegnung.

Die Chlaustaxe beträgt mindestens SFr. 20.– pro Familie, ab 3 Familien SFr. 50.–.
Den genauen Zeitpunkt des Besuches erfahren Sie ungefähr zwei tage vor Ihrem gewünschten Termin per Telefon oder E-Mail.

St. Nikolaus freut sich auf einen Besuch. Ihre Chlausgruppe Speicher

Anmeldung für den Chlaus-Besuch

Anmeldeschluss: Samstag, 26. November 2011
Bitte senden an: Chlausgruppe Speicher, Pauluspfarrei, Norbert Schneider, Bruggmoos 29, 9042 Speicher per E-Mail an: pauluspfarrei@gmx.ch oder direkt unter www.chlaus.pauluspfarrei.ch

Ja, wir wünschen einen Chlausbesuch am:

- ❑ Sonntag, 4. Dezember (zwischen 16:45 - 20:15 Uhr) gewünschte Zeit: _____
- ❑ Montag, 5. Dezember (zwischen 17:15 - 20:15 Uhr) gewünschte Zeit: _____
- ❑ Dienstag, 6. Dezember (zwischen 17:15 - 20:15 Uhr) gewünschte Zeit: _____

Name: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Veranstaltungen 2011

Regelmässige Veranstaltungen

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15-16 Uhr: Gesundheitssprechstunde Spitex-Verein Speicher-Trogen-Wald im Haus Vorderdorf Trogen. Daten: 3. Mai - 7. Juni - 5. Juli - 2. August - 6. September - 4. Oktober - 1. November - 6. Dezember
Jeden Freitag ab 17 Uhr: RAB-BAR-Betrieb / ein Mal im Monat: «SONDER-BAR-ES»
Jeden ersten Samstag im Monat: Schützenmuseum, Haus Dorfplatz 5, geöffnet von 13 bis 16 Uhr
Jeden Mittwoch, 19.30 bis 22 Uhr (ausser Schulferien): Ausdrucksmalen für Erwachsene bei Ester Münger, Speicher. Anmeldung Tel. 071 344 91 01. Schnuppermöglichkeiten nach Absprache
Mütter-/Väterberatung: Rebekka Frick, Himmelrich 6, 9203 Niederwil - E-Mail: erfrick@bluewin.ch - Telefonische Beratungszeiten: 079 686 22 43

Jeden Donnerstag: Tanz und Rhythmus/Kinder ab 5 Jahre 15.30 - 16.20 Uhr, kreativer Tanz / Unterstufe 16.30 -17.30 Uhr, Qi Ging / Erwachsene 17.45 bis 18.45 Uhr im Rösslisaal in Trogen - Info und Anmeldung: Gisa Frank, Tanzpädagogin SBTG/SVTC, Qi Ging-Trainerin, 071 877 20 37, info@frank-tanz.ch
Jeden Dienstag- und Mittwochabend 18.30 bis 20.00 Uhr: Hatha-Yoga im Rösslisaal mit Martin Eugster. Anmeldung/ Info: 071 755 18 78 - www.yogashala.ch
Jeden Montag 17.30 - 19.00 und 19.15 - 20.45, Dienstag 8.15 - 9.45: Hatha-Yogakurse mit Andrea Haidorfer im Rösslisaal
Jeden Montag, 18.15-19.15 Uhr Kinder 8x, 19-20.30 Uhr Anfänger und mittlere Fortgeschrittene: Djembegruppenkurse ab 24. März 2010, Kursort: Rösslisaal
Jeden 1. Montag im Monat, jeweils 9 bis 11 Uhr: Eltern-Kind-Treff im Haus Vorderdorf, Anmeldung nicht nötig Daten: 2. Mai - 6. Juni - 4. Juli

JANUAR 2012

1. Januar, 19.30 Uhr: 100. Bachkonzert Benefiz für Fukushima, Norika Kawamura spielt Sonata Nr. 2 und Partita Nr. 2, Kirche Trogen - **4. Januar,** 19.30-21 Uhr: Skiturnen mit dem SC Trogen, Alte Kanti-Turnhalle Nideren - **11. Januar,** 14.30-17.00 Uhr: Dia-Bilder von Trogen: Rolf Wild zeigt und Bilder von Bekanntem oder vielleicht auch Unbekanntem unserer Gemeinde, Altersheim Boden - **11. Januar,** 19.30-21 Uhr: Skiturnen mit dem SC Trogen, Alte Kanti-Turnhalle, Nideren - **18. Januar,** 14-16.30 Uhr: Kindertreff, Kirchgemeinderaum Seeblick - **18. Januar,** 19.30-21 Uhr: Skiturnen mit dem SC Trogen, Alte Kanti-Turnhalle, Nideren - **19. Januar,** Vereinsversammlung des Samaritervereins Trogen, Restaurant Hirschen - **21. Januar,** 17 Uhr: Pianorama Musikschule Appenzeller Mittelland, Aula der Kanti Trogen - **21. Januar:** Hornschlittenrennen Surugge - Landmark - **25. Januar,** 19.30-21 Uhr: Skiturnen mit dem SC Trogen, Alte Kantiturnhalle, Nideren

FEBRUAR 2012

15. Februar, 14-16.30 Uhr: Kindertreff, Kirchgemeinderaum Seeblick - **15. Februar,** 14.30-17 Uhr: Preisjassen, Org. Kivo Trogen / SeniorInnen für SeniorInnen, Kontakt: Anna Rose Schläpfer, Tel. 071 344 32 29, annarose@sunrise.ch, Restaurant Schäfli - **16. Februar bis Ende Februar:** feini Käsefondues im Hörnli zTroge. Meh onder www.hoernlitrogen.ch

MÄRZ 2012

1. März bis Ende März: feini Käsefondues im Hörnli zTroge. Meh onder www.hoernlitrogen.ch - **14. März,** 14.30-17 Uhr: «Geniale Naturärzte und originelle Patienten», Vortrag mit Peter Eggenberger, Seeblick - **28. März,** 14-16.30 Uhr: Kindertreff, Kirchgemeinderaum Seeblick

MAI 2012

10. März, 19 - 23 Uhr: HV RAB Hauptversammlung mit Kulturevent, in der RAB-Bar - **13. Mai:** Konfirmation in der Kirche Trogen, Org. Kirchgemeinde Trogen, Pfarrerin Susanne Schewe - **24. März,** 20 Uhr: Abendunterhaltung der Musikgesellschaft Trogen, Turnhalle Nideren - **28. März,** 14 - 16.30 Uhr: Kindertreff im Kirchgemeinderaum Seeblick

Veranstaltungen im Dezember 2011

Wann	Was	Wo
Freitag, 2. Dezember, 20 Uhr	Konzert des «Collegium Vocale»	Kirche Trogen
Freitag, 2. Dezember, 18 - 23 Uhr	Filmabend im RAB: Gilbert Grape Ab 18 Uhr Pasta und Zutaten	RAB-Bar dargereicht vom OBV
Samstag, 3. Dezember, 9-17 Uhr	26. Trogner Adventsmarkt	Landsgemeindeplatz
Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr	Kirchenkonzert der MG Trogen	Kirche Trogen
Sonntag, 4. Dez., 14 - 15 Uhr	Öffentliche Führung	Besucherzenttrum Stiftung Kinderdorf Pestalozzi
Dienstag, 6. Dezember, 17 Uhr	Der Gewerbler-Chlaus kommt auf	den Landsgemeindeplatz
Mittwoch, 7. Dezember, 11.45 Uhr	Mittagstisch für Senioren	Haus Vorderdorf
Mittwoch, 7. Dez., 15.30-18.30 Uhr	Ständeratspräsidenten-Feier	Landsgemeindeplatz
Mittwoch, 7. Dez., 19.30 - 21 Uhr	Skiturnen mit dem SC Trogen	Alte Kanti-Turnhalle Nideren
Donnerstag, 8. Dez., 20 - 22 Uhr	Samariterübung «Chlaushöck»	Feuerwehrdepot
Freitag, 9. Dez., 20 - 2.00 Uhr	IMPROVISIERBAR Dominik Kaschke und Romeo Meyer improvisieren Unterhaltsam sarkastisch	RAB-Bar
Freitag, 9. Dez., 17.30 - 20.30 Uhr	Workshop und Kantatenkonzert	Kirche Trogen
Samstag, 10. Dezember, 20 Uhr	Preisjassen	Restaurant Sonne
Samstag, 10. Dez., 19.30 - 22 Uhr	Vollmondskifahren	Skilift Trogen Auskunft Tel. 071 344 32 22 oder www.skilift-trogen.ch
Mittwoch, 14. Dez., 9.15-10.45 Uhr	Chäferlitreff für Kinder v. 0-5 Jahren und ihre Bezugspersonen	Haus Seeblick
Mittwoch, 14. Dez., 19.30-21 Uhr	Skiturnen mit dem SC Trogen	Alte Kanti-Turnhalle Nideren
Samstag, 17. Dez., **18.00 Uhr**	Franz Schubert - Eine Winterreise	im Kul-tour auf Vögelinsegg
Samstag, 17. Dezember	Waldweihnacht der Pfadi Trogen	
Mittwoch, 21. Dezember, 19.30 - 21 Uhr	Skiturnen mit dem SC Trogen	Alte Kanti-Turnhalle Nideren
Samstag, 24. Dez., 22 - 02 Uhr	HEILIGRABEND oh du fröhliche	RAB-Bar
Mittwoch, 28. Dez., 19.30-21 Uhr	Skiturnen mit dem SC Trogen	Alte Kanti-Turnhalle Nideren
Samstag, 31. Dezember, 23 Uhr	SILVESTERBAR	RAB-Bar
Samstag, 31. Dez., ab 19 Uhr	«Silvester Hörnlibuffet»	im Hörnli zTroge

Veranstaltungen bitte direkt eingeben unter www.trogen.ch und Suchbegriff «Veranstaltungen» wählen